

Grafendorfer Pfarrblatt

März / April / Mai 2024



Leben in Fülle

Wir laden herzlich zu den Hl. Messen ein:

Sonn- und Feiertag	9:00 Uhr Hl. Messe
Mittwoch	8:30 Uhr Anbetung 9:00 Uhr Hl. Messe
Donnerstag	19:00 Uhr Hl. Messe Lafnitz
Samstag	19:00 Uhr Vorabendmesse

Kontakt Pfarramt:

Öffnungszeiten Pfarramt
Mi und Do: 8:30 - 11:00 Uhr
Eingeschränkte Kanzleistunden
in den Osterferien
Pfarramt Grafendorf
Tel: 03338 / 2283

Wir sind für Sie erreichbar:

Pfarrer Mag. Alois Puntigam-Juritsch
0699 / 100 64 495
Kaplan Mag. Michael Kim
0676 / 44 76 786
Pfarrsekretärin Gerlinde Schnedl
0676 / 87 42 69 77

Mit Blickrichtung auf die Auferstehung

Liebe Pfarrgemeinde!

Für die Osternummer unseres Pfarrblattes haben wir ein Motto gesucht und uns im Redaktionsteam für das Thema „Leben in Fülle“ entschieden. Nichts Anderes ist uns mit der Auferstehung Jesu Christi verheißen, nämlich ein Leben in Fülle, hier und jetzt, aber auch nach unserem irdischen Lebensweg. Zeugen der Auferstehung waren die Jüngerinnen und Jünger Jesu, die nach der großen Resignation dem Herrn begegnen durften. Er hat sie mit seinem Dasein aufgerichtet, sie getröstet und zugesprochen: „Fürchtet euch nicht“ und er hat sie gesendet und mit dem heiligen Geist bestärkt: „Empfangt den Heiligen Geist!“

Mit der Blickrichtung auf die Auferstehung gehen wir schon in der Fastenzeit dem Osterfest entgegen. Die Karwoche feiern wir mit dem Bewusstsein, dass der Tod am Kreuz nicht das Letzte ist – hinter diesem Tod steht die Freudenbotschaft der Auferstehung. Aber zum Osterfest gehört der Karfreitag dazu: um das Leben begreifen und verstehen zu können, dürfen wir den Karfreitag nicht ausblenden. Wir sehen ihn aber

als Christen in der Blickrichtung der Auferstehung. Ja, das ganze Leben Jesu geschieht in Blickrichtung auf die Auferstehung. Er hat weder das menschliche Gebrechen noch das soziale Elend seiner Tage einfach weggewischt. Aber wenn er über blinde Augen gestrichen, wenn er taube Ohren berührt und die Hand über Aussätzige ausgestreckt hat, wenn er ein Begräbnis in einen Freudenzug umgewandelt, oder einen Menschen von dunklen Mächten befreit hat, dann wollte er über die augenblickliche Erleichterung hinaus ein Zeichen für Größeres, für das Unvergängliche, setzen. Er wollte uns damit sagen: das eigentliche Schauen, das eigentliche Hören, die eigentliche Gesundheit, das eigentliche Leben kommt erst. In der Auferstehung ist uns ein neues Leben, ein neues Sehen und Hören geschenkt.

Mit dieser Blickrichtung auf die Auferstehung gehen wir dem Osterfest entgegen. Ostern legt eine neue Melodie in unser Leben: „Wäre aber Christus nicht auferweckt worden, so wäre euer Glaube nutzlos“, so schreibt der Apostel Paulus. Wenn wir in der Blickrichtung



Pfarrer Mag. Alois Puntigam-Juritsch

tung der Auferstehung leben, sollen wir uns ein österliches Schauen, Hören und Fühlen der Wirklichkeit aneignen. Ein Leben in Fülle, das uns durch die Auferstehung Jesu Christi verheißen ist, mit der großen Verheißung: Die Chance hat eindeutig das Leben und nicht der Tod. Dort, wo der Auferstandene erfahren wird, herrscht Freude und eine heilsame Beunruhigung. Von der Resignation führt der Weg zu einem neuen Wagnis. In der vielfachen Zerstreuung schenkt der Auferstandene seinen österlichen Frieden, der versöhnt und Einheit in der Zerrissenheit unserer Welt möglich macht.

Mit der herzlichen Einladung, das Osterfest mit der Pfarrgemeinde zu feiern wünsche ich Ihnen **gesegnete und frohe Ostern.**

Ihr Pfarrer
Alois Puntigam-Juritsch

Danke! allen Verantwortlichen für die Instandhaltung und Pflege der Kapellen in unserer Pfarre! Erna Pfleger und Gisi Lind in Lafnitz, Maria und Max Thaler in Wagendorf, Familie Spies in Oberlungitz und Rosa und Adolf Thaler für die Hubertuskapelle!

Bezahlte Anzeige



Inh. Lisa Maria Gruber
AM HAMMERWALD 28, 8232 GRAFENDORF
TEL.: 03338/2438
INFO@GRUBER-WOHNEN.AT
WWW.GRUBER-WOHNEN.AT



Die Lehrerin fragt: „Stimmt es, dass alle Lebewesen, die Flügel haben, Eier legen?“
Darauf antwortet Susi: „Nein, Engel legen keine Eier!“

Wir stellen uns vor

Pfarrgemeinderat von Grafendorf



mittendrin



Martin Schuch

Liebe Pfarrbevölkerung!

Ich freue mich, die Gelegenheit zu haben, mich Ihnen hier im Pfarrblatt vorstellen zu dürfen. Mein Name ist Martin Schuch, ich bin 43 Jahre alt und wohne mit meiner Frau Margot und unseren 4 Söhnen in Lafnitz nahe der St. Ilgen-Kirche. Neben der Betreuung unserer Kinder und dem Haushalt führe ich unter Mithilfe meiner Familie einen kleinen BIO-Bauernhof. Auf unserem Hof tummeln sich Schafe und Hühner, wir bauen

außerdem Gemüse und verschiedene Kräuter an und vermarkten alles ab Hof. Meine Freizeit widme ich intensiv der Blasmusik - ich bin seit 2009 mit großer Freude Kapellmeister des Musikvereins Lafnitz. Gerne habe ich mich bereit erklärt, im Pfarrgemeinderat für Ihre Anliegen, Wünsche und Sorgen da zu sein, meine Fähigkeiten und Talente in der Pfarre einzubringen und so zum Miteinander in unserer Pfarre beizutragen. Es ist schön, in einem so vielfältigen und motivierten PGR-Team mitarbeiten zu dürfen und verschiedene Ideen umsetzen zu können. Ich bin davon überzeugt, dass wir gemeinsam – Priester, haupt- und ehrenamtlich Tätige und die gesamte Pfarrbevölkerung – es schaffen, unsere Pfarre lebendig zu halten und weiterzuentwickeln.

Martin Schuch

NEU!

Online Messintention/Messe bestellen Online Gottesdienstordnung

Ab sofort haben Sie die Möglichkeit, Messintentionen/Messen auf unserer Pfarr-Website **grafendorf.graz-seckau.at** online zu bestellen.

Dazu bitte das Formular online ausfüllen und absenden. Anschließend müssen Sie noch den Betrag von € 15 auf das angegebene Konto überweisen.

Auf der Pfarr-Website von Grafendorf finden Sie außerdem immer die aktuelle **Gottesdienstordnung** der laufenden Woche.

Messintention/Messe bestellen

Hier können Sie Messintentionen online bestellen.

Bitte folgendes beachten:

- genaues Ausfüllen des Formulars - nebenan
- Textvorschläge:
 - o für verstorbenen Heinz Mustermann (immer die Namen angeben)
 - o auf gute Meinung
 - o als Dankbarkeit
 - o um Erlangung der Gesundheit
 - o ...
- die Angaben werden auf der Gottesdienstordnung, im Schaukasten und auf der Homepage veröffentlicht
- der Name des Bestellers wird nicht gelesen und nicht veröffentlicht
- Terminwünsche nur nach Verfügbarkeit - hier kann keine Termingarantie gegeben werden
- Kosten: 15,- je Meinung (inkl. Kirchenmusikanteil von 6,-)
- Rechtzeitiges Überweisen des Geldbetrages auf das Girokonto der Pfarre Grafendorf bei der Raiffeisenbank Grafendorf AT22 3802 3000 0210 5609 - Verwendungszweck "Messintention"
- Überweisen mittels QR-Code und Banking-App:



fb share | tw tweet

Gebetsmeinung*

Textvorschläge:
für verstorbenen Heinz Mustermann (immer die Namen angeben)
auf gute Meinung
als Dankbarkeit
um Erlangung der Gesundheit

Auftraggeber - Vollständiger Name, Anschrift, Telefonnummer*

Bitte hier die Daten eingeben, wer die Messe bestellt. Kontaktdaten werden für eventuelle Rückfragen benötigt.

E-Mailadresse*

Wunschdatum*

Terminwünsche nur nach Verfügbarkeit - hier kann keine Termingarantie gegeben werden

Zustimmung*

JA
Ich stimme der Veröffentlichung der Gebetsmeinung ausdrücklich zu.

Was bedeutet Ostern für mich?

Liebe Pfarrbevölkerung,

Pfarrer Alois Puntigam-Juritsch hat mich eingeladen, im Pfarrblatt meine persönlichen Überlegungen zum Thema "Was Ostern für mich bedeutet" zu teilen. Bevor ich jedoch auf diese Gedanken eingehe, möchte ich mich kurz vorstellen.

Ich heiße Eva Übleis-Kielnhofer und lebe gemeinsam mit meinem Ehemann Josef und unseren beiden Töchtern in St. Anna, in der Gemeinde Hartberg-Umgebung. Seit 28 Jahren arbeite ich als Lehrerin und unterrichte mit großer Leidenschaft die Fächer Religion, Physik und Chemie. In der Pfarre Grafendorf bin ich seit dem Jahr 2010 engagiert und habe im Jahr 2022 die Leitung der Mittelschule Grafendorf übernommen, eine Aufgabe, die ich mit Begeisterung und Freude mache. Nach dieser kurzen persönlichen Vorstellung möchte ich nun meine Gedanken zum Thema ausführen.

Selbst bei Kirchenführungen mit Erstkommunionkindern, die ich sehr oft gestaltet habe, ist er eigentlich kein Dorn im Auge und dem geübten Sonntagsmessbesucher schon gar nicht. Auch, wenn er in anderen Kirchen etwas anders aussieht, irritiert er uns nicht und auch nicht, wenn er sehr dramatisch dargestellt wird. Ich spreche vom Leichnam auf unseren Kreuzen. Jesus als Sterbender oder schon Toter. Eine Leiche hat für mich nicht wirklich etwas Attraktives an sich. Ich tu mir oft schwer mit allzu blutrünstigen Darstellungen. Aber mir wird in dem Moment auch wieder klar, was sich das Christentum zu Ostern traut: angesichts des Todes vom Leben und am offenen Grabe von Auferstehung reden! Dazu gehört Mut und Dreistigkeit. Und wer etwas anderes behauptet, vergisst wohl den lähmenden Schmerz, wenn gerade ein lieber Mensch unerwartet aus unserem



Eva Übleis-Kielnhofer, BEd
Direktorin der MS Grafendorf

Leben gerissen wurde. Dass wir das Folterwerkzeug Kreuz – denn wer dort hing, starb oft erst nach etlichen Stunden - als Siegeszeichen sehen können, dass wir aus einem Minus ein Plus gemacht haben, ist wohl DIE Glaubensleistung des Christentums. *Alles Leben ist Leiden*, sagt der Buddhist. Wir sagen: *Auch im Leiden ist das Leben! Und es wird sich letztendlich durchsetzen!*
Ein gesegnetes Osterfest, Fest des Lebens und der Fröhlichkeit.

Eva Übleis-Kielnhofer

Danke! allen Helfer:innen für das Schmücken der Christbäume in der Pfarrkirche zu Weihnachten!

Bezahlte Anzeige

Spende für das Pfarrblatt

Gerne möchten wir dazu aufrufen, für das Pfarrblatt zu spenden. Sie können das mittels Onlinebanking, gerne mit dem hier abgebildeten QR-Code, erledigen.

Online spenden:
Röm.-kath. Pfarre Grafendorf
IBAN: AT22 3802 3000 0210 5609
BIC: RZSTAT2G023
Verwendungszweck: Spende Pfarrblatt

Einfach QR-Code mit der Banking-App scannen!

Danke! für Ihre Spende!



Haas KG
Im Sinne der Natur

Holzskraft
Qualitätshackguthandel
Hackguterzeugung & Trans.
Einblasen mit der Holzpumpe



Kids Teens Familie



Mini-Stunde



Wir laden alle Ministrant*innen und Interessierte aus der gesamten Pfarrgemeinde herzlich ein!

Wir freuen uns auf euch! Alois Puntigam-Juritsch, Michael Kim und Maria Freitag

Mini-Stunde vorm/im Pfarrhof Grafendorf

Termine 9.3., 23.3.
dann 14tägig jeweils um 10:00

Sondertermine für Ostern 28.3. und 29.3. um 9:00

Eltern-Kind-Treffen

im Pfarrhof

Wir freuen uns auf euch! Lisa & Kerstin

Bei Fragen sind wir unter 0664/ 51 80 401 erreichbar.

jeden 2. Mittwoch
9:00 Uhr

Eltern-Kind-Treffen
im Pfarrhof Grafendorf

Danke! ... Sieglinde Kern und allen Tischmüttern für die Vorbereitung der Kinder auf die Erstkommunion!



Erstkommunion 2024

Christi Himmelfahrt - Donnerstag, 9. Mai 2024, 10:30 Uhr

„Jesus – die Brücke zwischen Himmel und Erde“

So lautet das Motto der heurigen Erstkommunion. So wie eine Brücke zwei Ufer miteinander verbindet, so verbindet Jesus Himmel und Erde. Beim letzten Abendmahl hat Jesus versprochen, dass er immer bei uns ist, wenn wir Brot teilen. Bei

der Erstkommunion wird Jesus den Kindern im verwandelten Brot ganz nahe sein, Himmel und Erde werden sich berühren.

Ich wünsche den Erstkommunionkindern des Jahres 2024 eine gute

Vorbereitungszeit und viel Freude. Das Fest der Erstkommunion feiern wir am Tag Christi Himmelfahrt, am Donnerstag, 9. Mai 2024 um 10:30 Uhr in der Pfarrkirche Grafendorf.

Sieglinde Kern

Firmung 2024

Pfingstsonntag, 18. Mai 2024, 9:30 Uhr

Liebe Firmkandidat:innen!
Liebe Eltern! Liebe Pfarrgemeinde!

„Zukunft mit Gott...“ unter

diesem Motto steht die diesjährige Heilige Firmung, die wir am Pfingstsonntag in unserer Pfarrkirche feiern.

„Ich bin die Auferstehung und das Leben! Wer mich annimmt, wird leben, auch wenn er stirbt, und wer lebt und sich auf mich verlässt, wird niemals sterben, in Ewigkeit nicht. Glaubst du mir das?“ (Joh 11, 25-26)
Diese Sätze spricht Jesus zu Martha im Dorf Betanien und Martha antwortet: „Ja, Herr, ich glaube!“

Danke! ... an das Firmteam für das Engagement, unsere Jugendlichen auf die Firmung vorzubereiten!

In der Firmvorbereitung werden wir gemeinsam unserem Glauben nachspüren: Welche Gottesbilder habe ich? Glaube ich an ein Leben nach dem Tod? Warum ist Gott für mein Leben wichtig? Was heißt „Zukunft mit Gott“ für mich? Diese Fragen und noch einige andere mehr werden uns in den kommenden Wochen der Vorbereitung auf das heilige Sakrament der Firmung begleiten.

Wir möchten auch Sie, liebe Eltern, Patinnen und Paten und liebe Pfarrgemeinde einladen, unserem Motto „Zukunft mit Gott“ nachzuspüren. Bitte seien Sie offen für Glaubensfragen und Lebensfragen der Firmlinge – ja, der Kinder und Menschen um Sie herum. Denn einander Vorbild im Glauben zu sein und Zeugnis von Gott zu geben, macht Gott für andere Menschen sichtbar und erlebbar.

Unser Herr Pfarrer Mag. Alois Puntigam-Juritsch wird auf unsere 38 jungen Firmkandidat:innen den Geist Gottes herabrufen. Die jungen Menschen erklären sich bereit, zu ihrem Glauben zu stehen und als mündige Christ:innen Verantwortung in der Kirche und unserer Welt zu übernehmen. Auf den Weg dorthin können wir sie mit Gebet, Gespräch und gemeinsamen Gottesdiensten und Aktionen begleiten. Wir freuen uns auf die gemeinsame Zeit der Vorbereitung und auf ein wunderbares Firmfest.

Euer Firmteam:

Mag. Christoph Haas
Mag.^a Veronika Schweiger-Mauschitz
Mag. Alois Puntigam-Juritsch



Wie das Ei zum Osterei wurde



Vor langer Zeit lebte in der Stadt Alexandria eine kluge, junge Frau. Sie hieß Katharina. Eines Tages besuchte der römische Kaiser Maxentius die Stadt. Er war ein mächtiger und gefürchteter Mann. Als er von dem besonderen Mädchen hörte, ließ er Katharina zu sich kommen. Sie sollte ihm von Jesus

erzählen. Er hatte nämlich erfahren, dass sie eine Christin war. Katharina kannte viele Jesusgeschichten und der Kaiser hörte gespannt zu. Ihm gefiel, was Jesus gesagt und getan hatte. Seine Ratgeber wunderten sich sehr darüber. Der Kaiser hatte nämlich viele Christen verfolgen und sogar töten lassen. Katharina erzählte vom Leben Jesu, von seinem Sterben, und schließlich auch, dass er von den Toten auferstanden ist. Da lachte der Kaiser und rief: „Auferstanden? Das will ich dir nur glauben, wenn du aus einem Stein Leben erwecken kannst!“ Katharina ging enttäuscht davon. Aber dann kam ihr ein Gedanke. Sie kaufte von einem Bauern ein beinahe ausgebrütetes Entenei. Damit ging

sie am nächsten Tag zum Kaiser und hielt ihm das Ei entgegen, das aussah wie ein Stein. „Und?“, lachte Maxentius. „Wird der Stein lebendig werden?“ In dem Moment begann das Küken von innen vorsichtig die Schale aufzubrechen. Nach kurzer Zeit schlüpfte es aus dem Ei. Das Gelächter des Kaisers verstummte. „Scheinbar tot und doch lebendig“, sagte er leise und man erzählt sich, dass der Kaiser sehr nachdenklich wurde. Und so kam es, dass das Ei zum Osterei wurde, ein Zeichen der Auferstehung Jesu. Stärker als der Tod ist das Leben.

Artikelbörse der Diözese Graz-Seckau



Erohe Ostern!

Danke! Herrn Karl Waldl für das Mitwirken als neuer Vorbeter in der Pfarre Grafendorf!

Familienkreuzweg in der Fastenzeit



Familienkreuzweg zur Hubertuskapelle

Die Fastenzeit ist jedes Jahr eine Möglichkeit, in sich zu gehen, über das Leben nachzudenken und zu reflektieren, was einem Menschen wichtig im Leben ist. Wir als Pfarre Grafendorf haben uns dies vor mehr als 20 Jahren im Jahr 2002 zum Auftrag gemacht, Menschen in der Fastenzeit zu begegnen und als Gemeinschaft von Groß und Klein ein Stück weit gemeinsam unterwegs zu sein: der Ursprung des Familienkreuzweges in unserer Pfarre geht auf eine Idee von Hans Kittinger und Josef Grandits zurück, die die Idee eines Familienkreuzweges von der Pfarrkirche bis zur idyl-

lischen Hubertuskapelle mit der Betrachtung von 15 Stationen hatten. Das Ziel damals war, Familien vom Kleinkind bis zu den Großeltern zusammenzubringen, sie im Glauben an die Auferstehung Jesu zu stärken und ihnen eine Einladung auszusprechen, bei der Wanderung in der Natur in sich zu gehen, ruhig zu werden und über das große Geschenk Jesu durch sein Leiden, Sterben und Auferstehen nachzudenken. Heute ist der Familienkreuzweg ein fixer Bestandteil in der Fastenzeit, zu dem vor allem Familien, Erstkommunionkinder und die Firmlinge eingeladen sind, sich mit den 15 Stationen von der Verurteilung Jesu durch Pontius Pilatus, über seinen Tod auf Golgotha bis hin zu seiner Auferstehung auseinanderzusetzen und diese Stationen individuell zu gestalten! Wir freuen uns, dass der Familienkreuzweg mittlerweile ein großes Highlight im kirchlichen Leben ist und jedes Jahr sehr viele Menschen

dieser Einladung folgen! Auch heuer laden wir wieder alle Familien und die gesamte Pfarrbevölkerung ein, mit uns den Kreuzweg Jesu von der Pfarrkirche bis zur Hubertuskapelle bzw. den Familienkreuzweg in Pongrazen von der ehemaligen Schule bis zur Kirche St. Pankrazen, der von Walter Fuchs und vielen Familien gestaltet wird, nachzugehen.

Einladung zum Familienkreuzweg Grafendorf
4. Fastensonntag,
10. März 2024 um 14:00 Uhr
Treffpunkt: Pfarrkirche

Einladung zum Familienkreuzweg Pongrazen
Palmsonntag,
24. März 2024 um 14:00 Uhr
Treffpunkt: ehemalige Schule Pongrazen

Danke! ... allen ehrenamtlichen Mitarbeiter:innen für ihr segensreiches Mitwirken im vergangenen Jahr und weiterhin viel Kraft, Gesundheit und Gottes Segen für 2024!

Jahresrückblick 2023

Statistik 2023 (in Klammer Vergleich zu 2022)

Hl. Taufe	36 (33) Kinder wurden getauft - davon 8 (10) von auswärtigen Pfarren 20 (14) Buben und 16 (19) Mädchen
Erstkommunion	24 (59) Kinder empfangen zum ersten Mal die Hl. Kommunion
Firmung	37 (36) junge Christ:innen wurden von Pfarrer Mag. Alois Puntigam-Juritsch gefirmt
Trauungen	11 (6) Paare spendeten sich das Sakrament der Ehe - davon 6 (3) Paare von auswärts
Begräbnisse	30 (49) Personen wurden zu Grabe getragen - davon 18 (28) Frauen und 12 (21) Männer
Kirchenaustritte	45 (38) Personen traten aus der röm.-kath. Kirche aus
Wiederaufnahmen	1 (2) Person ist in die kath. Kirche wieder eingetreten

Überpfarrliche Sammlungen 2023

Wir möchten uns für die vielen großzügigen Spenden im letzten Jahr bei unserer Pfarrbevölkerung bedanken.
Spendensumme 2023: € 29.952,37
(€ 30.227,33 im Jahr 2022)

Mit diesen Sammlungen werden weltweit Menschen bei unterschiedlichsten Projekten der Katholischen Kirche, der Katholischen Jungschar, Missio oder Caritas unterstützt. Diese Spenden kommen den Men-

schen direkt zugute. Neben der Sternsingeraktion kamen die größten Spenden bei der Caritas-Haussammlung, bei der Christophorusaktion sowie bei der Erntedanksammlung zusammen.

"3 Weise aus dem Morgenland"

... so lautete das Motto der heurigen Dreikönigsaktion. In den Tagen vom 27. Dezember bis 5. Jänner waren insgesamt 30 Sternsingergruppen in unserer Pfarre unterwegs und haben die Botschaft der Geburt Jesu in viele Häuser gebracht!

Die Spenden der Dreikönigsaktion gehen heuer an unterschiedliche Projekte in Guatemala. Der Einsatz von euch lieben Kindern und Sternsingergruppen hat sich gelohnt! Wir freuen uns über ein großartiges Pfarrergebnis von € 19.294,50.

Im Vorjahr 2023 haben wir fast gleich viel, nämlich € 19.264,50 gesammelt. Dieses Ergebnis konnte nur durch das Engagement vieler Menschen und Kinder erreicht werden!
Ihr seid spitze!!! Danke für diese großartige Leistung!



Sternsinger-Dankgottesdienst am 6.1.2024

Wir feierten gemeinsam...

Danke! Ewald Rammel für die Spende der Christbäume für die Kirche



Sternsinger in Lafnitz

Wir wünschen Gottes Segen für 2024 und freuen uns auf die Sternsingeraktion 2025!



Alle weiteren Gruppenfotos der Sternsinger:innen unter: www.grafendorf.graz-seckau.at/fotos



Familienkrippenfeier am Hl. Abend

Danke!

Waltraude Lechner für die wundervolle Schaufenstergestaltung zu Weihnachten!



Christkindlsuchen am Hl. Abend



Krippenspiel in Lafnitz



Messgestaltung des Schulchors der BAfEP Hartberg



Flohmarkt der 3. Klassen der MS Grafendorf zugunsten sozialer Projekte

Wussten Sie schon....?

... warum zu Ostern die Kirchenglocken schweigen und stattdessen Ratschen erklingen?

Die Tage der Grabesruhe, also Karfreitag und Karsamstag, sollen in Stille und ruhig verbracht werden. Aus diesem Grund schweigen die Kirchenglocken ab der Abendmahlfeier am Gründonnerstag. Im Volksmund sagt man auch „Die Glocken fliegen nach Rom“. Erst in der Osternacht erklingen die Kirchenglocken wieder, um die Freude über die Auferstehung Jesu auszudrücken. Anstelle der Glocken erklingen Ratschen, zeigen die Tageszeit und rufen zu den Gottesdiensten. In unserer Pfarre erklingen die Ratschen zu folgenden Zeiten vom Kirchturm: Karfreitag, 29.03.: 7:00, 12:00, 15:00 und 19:00 Uhr
Karsamstag, 30.03.: 07:00 und 12:00 Uhr



... dass die Zahl 40 in der Bibel eine wichtige Rolle spielt?



40 Tage Fastenzeit

40 Tage dauerte die Sintflut, ebenso lang zog sich Jesus in die Wüste zurück. 40 Jahre dauerte die Wanderung des Volkes Israel durch die Wüste und 40 Tage war Mose auf dem Berg Sinai. Auch innerhalb des österlichen Festkreises hat die Zahl "40" eine besondere Bedeutung. So beginnt mit dem Aschermittwoch die 40tägige Fastenzeit, die - abzüglich der Sonntag - mit Ostern endet. Ebenfalls 40 Tage nach Ostern feiern wir das Fest „Christi Himmelfahrt“, an dem wir an die Aufnahme von Jesus in den Himmel denken. Biblisch geht dieses Fest zurück auf die Apostelgeschichte, wo es heißt: "Den Aposteln erwies er sich nach seinem Leiden auch durch viele Beweise als lebendig, indem er ihnen während vierzig Tagen erschien und über das Reich Gottes redete." (Apg 1,3)

Im Lukas-Evangelium (Lk 24,50-52) liest man: „Dann führte er sie hinaus in die Nähe von Betanien. Dort erhob er seine Hände und segnete sie. Und während er sie segnete, verließ er sie und wurde zum Himmel emporgehoben; sie aber fielen vor ihm nieder. Dann kehrten sie in großer Freude nach Jerusalem zurück.“

... dass wir Christen zu Pfingsten den Geburtstag der Kirche feiern?

Das Wort Pfingsten geht auf das griechische Wort „pentakoste“ zurück, was so viel wie „der fünfzigste Tag“ bedeutet. Seit dem Ende des 4. Jahrhunderts wird das Pfingstfest am 50. Tag nach Ostern gefeiert. Die Jünger waren immer noch traurig und trauten sich noch nicht über Jesus zu sprechen. Deshalb feierten sie das traditionelle jüdische Wochenfest nicht mit den anderen Menschen, sondern nur unter sich. Und plötzlich ertönt laut der Bibel ein großes Brausen. In der Apostelgeschichte 2,4 heißt es: „Sie (die Jünger Jesu) wurden alle erfüllt von dem Heiligen Geist und fingen an, zu predigen in anderen Sprachen.“ Nachdem der heilige Geist in die Jünger gefahren war, hatten Sie plötzlich Mut und Begeisterung und wollten diese mit allen Menschen teilen. Sie erzählten den Menschen von Jesus und diese waren so begeistert, dass sich an diesem einen Tag 3000 Menschen auf Jesus taufen ließen. Deshalb gilt Pfingsten auch als Geburtsfest der Kirche.





Ehe

Im Sakrament der Ehe wird gefeiert, dass Gottes Treue in der Liebe zweier Menschen sichtbar wird.

"Gott hat die Ehe zu einem Abbild seiner Liebe zu uns Menschen gemacht. Er segnet und heiligt die Liebe von Mann und Frau und macht ihre Verbindung unauflöslich, wie auch seine Liebe zu uns unwiderruflich ist."



Die Eheringe sind ein Symbol für Liebe, Treue und Verbundenheit ein Leben lang.

Anmeldung und Formalitäten

Nach der Entscheidung zu einer katholischen Trauung, sollte so bald als möglich mit dem zuständigen Pfarrer der jeweiligen Wohnpfarre entweder der Braut oder des Bräutigams Kontakt aufgenommen werden. In dieser Pfarre findet dann normalerweise auch die kirchliche Trauung statt. Da die katholische Trauung einen kirchlichen Rechtsakt

Die Sakramente

darstellt, sind auch bestimmte Formalitäten Voraussetzung.

- Mann und Frau sagen aus eigener Entscheidung und freiem Willen ihr JA zueinander.
- Beide sind fest entschlossen, treu zu sein, "bis der Tod uns scheidet".
- Beide sind grundsätzlich für Kinder offen.
- Wenigstens einer der Partner muss Mitglied der katholischen Kirche sein.
- Keiner der beiden darf vorher eine (im Sinne der katholischen Kirche) gültige Ehe geschlossen haben.

Des Weiteren ist die Teilnahme an einem Eheseminar verpflichtend. Ziel dieses Seminars ist es, dass sich die Brautleute in einer kleinen Auszeit vom Alltag mit sich selbst und ihrer Beziehung zueinander und zu Gott beschäftigen. Diese Seminare bieten verschiedene Impulse für das Gestalten der gemeinsamen Zukunft.

Gestaltung der Trauungsfeier

Die kirchliche Trauung kann im Rahmen einer Wortgottesfeier oder einer Eucharistiefeier gefeiert werden. Der Ablauf kann aktiv mitgestaltet werden. Musik, Lesung, Fürbitten, usw. werden in Abstimmung mit dem Pfarrer ausgesucht und können zum Beispiel von Verwandten vorgetragen werden.

Viele weitere Informationen, wie Vorschläge für Texte und Lieder, sind auf der Webseite der Diözese Graz-Seckau zu finden. <https://www.katholische-kirche-steiermark.at/portal/glaubenfeiern/glaubenfeiern/sakramente/ehe>



Hinweis

Fotos vom Ehejubiläum 2023 liegen beim Herz-Jesu Altar auf und können gegen eine freiwillige Spende mitgenommen werden. Die Fotografin Magret Bernschütz stellt die Fotos kostenlos zur Verfügung. Die Kosten für die Fotos sollten ihr mit der Spende abgegolten werden. Danke!

Herzlich willkommen



Diese Kinder wurden durch die Hl. Taufe in die Kirche aufgenommen:

19.11.2023 Julia Prem, Löffelbach
Eltern: Tanja und Andreas Prem

19.11.2023 Milena Hackl, Grafendorf
Eltern: Katharina Wüpper und Jürgen Hackl

17.12.2023 Leo Laschet, Untersafen
Eltern: Maria Laschet und Christian Haas
Gott segne diese Kinder, ihre Eltern und Pat:innen!

Tauftermine: jeweils Sonntag um 10:30 Uhr
17.3., 14.4., 12.5.2024

Wir trauern



Apollonia Halwachs
+ 28.11.2023
95 Jahre, Lafnitz

Josef Kappler
+ 30.11.2023
64 Jahre, Grafendorf

Franz Freitag
+ 5.12.2023
75 Jahre, Obersafen

Margit Zisser
+ 29.12.2023
62 Jahre, Lechen

Anton Oswald
+ 1.1.2024
96 Jahre, Kleinlungitz

Franz Staudinger
+ 18.1.2024
88 Jahre, Grafendorf

Patriz Pichler
+ 29.1.2024
94 Jahre, Lafnitz

Herr, gib allen Verstorbenen das ewige Leben!


Stand 9.2.2024

März 2024

Kreuzwegandachten an den Fastensonntagen um 8:30 Uhr, an den Samstagen um 18:30 Uhr

So 3.3. 9:00 **3. Fastensonntag**
Pfarrmesse in der Pfarrkirche

So 10.3. 9:00 **4. Fastensonntag**
Pfarrmesse in der Pfarrkirche

 14:00 **Familienkreuzweg** von der Pfarrkirche zur Hubertuskapelle. Herzliche Einladung zur Teilnahme!

So 17.3. 9:00 **5. Fastensonntag**
Jägermesse in der Pfarrkirche
Gestaltung: Jagdclub Grafendorf und Umgebung sowie Jagdhornbläser


7:00 **Patriziwallfahrt** nach Pöllauberg
Abmarsch von St. Pankrazen
10:00 **Wallfahrergottesdienst** in Pöllauberg


Di 19.3. 9:00 **Josefitag**
Hl. Messe in der Pfarrkirche

Mi 20.3. 8:30 **Pfarranbetungstag**
Rosenkranz
9:00 **Hl. Messe** und eucharistische Anbetung vor dem Allerheiligsten

Sa 23.3. 19:00 **Vorabendmesse mit Passion** und Segnung der Palmzweige

So 24.3. **Palmsonntag - Einzug Jesu in Jerusalem**
8:00 **Frühmesse mit Passion** in der Kirche
9:15 **Palmweihe** beim Kirchberger Kreuz und Prozession zur Pfarrkirche
9:30 **Pfarrmesse mit Passion** in der Kirche. Sammlung für pastorale und soziale Aufgaben im Heiligen Land

 9:00 **Prozession** vom König-Kreuz zum GZL
anschl. **Hl. Messe mit Palmweihe** vor dem GZL in Lafnitz

 14:00 **Familienkreuzweg** von der eh. Volksschule zur Kirche St. Pankrazen

Di 26.3. 13:00 **Kirchengroßreinigung** für Ostern (Erdwegen, Reibersdorf, Kleinlungitz)

Mi 27.3. 17:00 **Chrisammesse** im Grazer Dom (keine Hl. Messe in der Pfarrkirche)

Do 28.3. 19:00 **Gründonnerstag**
anschl. **Letztes Abendmahl Jesu**
Feier des Letzten Abendmahls
Ölbergandacht beim Herz-Jesu-Altar

Fr 29.3. 15:00 **Karfreitag - Wir gedenken des Todes Jesu am Kreuz**
Feier vom Leiden und Sterben Jesu:
Gedenkminute - Wortgottesdienst - Kreuzverehrung - Kommunionfeier-Grablegung

 7:00, 12:00, 15:00, 19:00 **Ratschen** am Kirchturm
12:00, 19:00 **Ratschen** in Wagendorf

März 2024

Sa 30.3. **Karsamstag**
7:00 **Weihfeuersegnung** am Kirchplatz
7:00 **Ratschen** am Kirchturm
ab 8:00 **Anbetung** beim Hl. Grab (siehe unten)

Osterspeisen-Segnungen vor der Pfarrkirche
9:00 - 10:00 - 11:00 - 12:00 - 14:00 - 15:00
(Spende für die Caritas-Haussammlung)

11:30 **Osterspeisen-Segnung** in Lafnitz

12:00 **Ratschen** am Kirchturm

 12:00 **Ratschen** in Wagendorf

20:00 **Osternachtsfeier** in der Pfarrkirche mit Licht-, Wortgottes-, Tauf- und Eucharistiefeier und Glockengeläute

Sa 30.3. **Anbetung am Hl. Grab - "Stund' bet'n"**

8:00 - 9:00 **Lafnitz** und **Oberlungitz**

9:00 - 10:00 **Pongrazen** und **Zeilerviertel**

10:00 - 11:00 **Stambach**

11:00 - 12:00 **Erdwegen** und **Reibersdorf**

12:00 - 13:00 **Seibersdorf**

13:00 - 14:00 **Kleinlungitz** und **Lechen**

14:00 - 15:00 **Wagendorf**

15:00 - 16:00 **Grafendorf** und **Safen**

So 31.3. **Ostersonntag - Auferstehung Jesu**
6:00 **Turmblasen** der Markt-Musikkapelle
8:00 **Frühmesse** in der Pfarrkirche
9:00 **Osterprozession** mit der Markt-Musikkapelle Grafendorf
9:30 **Festgottesdienst** in der Pfarrkirche
Gestaltung: Pfarrchor


Grafendorf (blue), Oberlungitz (orange), St. Ilgen (yellow), Sonstiges (grey), Lafnitz (light blue), Wagendorf (dark blue), Pongrazen (pink), Familien, Kinder (purple)

Einladung zur Feuersegnung (Weihfeuertragen)

Traditionell findet am Morgen des Karsamstag die Feuersegnung statt. Wir laden alle Kinder dazu herzlich ein, das **Weihfeuer** zu entzünden, segnen zu lassen und es mit dem Segen und den Osterwünschen in die Häuser zu tragen! **Karsamstag, 30.3.2024 um 7:00 Uhr am Kirchplatz**



Impressum

Medieninhaber und Herausgeber: Pfarre Grafendorf (Alleininhaber), Hauptplatz 1, 8232 Grafendorf bei Hartberg
Inhalt, Layout, Redaktion: Team „Pfarrblatt“ des PGR Grafendorf, Hauptplatz 1, 8232 Grafendorf bei Hartberg
Fotos: Magret Bernschütz, Archiv Pfarre, zur Verfügung gestellte Privatfotos. Informationsmedium der Pfarre Grafendorf

Redaktionsschluss für das nächste Pfarrblatt:
29. April 2024. Inhalte bitte an pfarrrblatt.grafendorf@gmail.com

April 2024

Mo 1.4.	9:00	Ostermontag Ostermontagsgottesdienst in der Pfarrkirche
	9:00	Emmausgang nach St. Ilgen
	10:15	Hl. Messe in St. Ilgen
So 7.4.	9:00	2. Sonntag der Osterzeit Weißer Sonntag Pfarrmesse in der Pfarrkirche
	9:00	3. Sonntag der Osterzeit Pfarrmesse in der Pfarrkirche
Fr 19.4.	19:00	Elternabend zur Erstkommunion
So 21.4.	9:00	4. Sonntag der Osterzeit Weltgebetstag für geistliche Berufe Pfarrmesse in der Pfarrkirche
	8:30 9:00	Fest des Hl. Markus (25.4.) Prozession im Ort Hl. Messe in der Pfarrkirche
So 28.4.	9:00	5. Sonntag der Osterzeit Florianisonntag - Tag der Feuerwehr Familiengottesdienst in der Pfarrkirche mit der MMK Grafendorf anschl. Agape der FF Grafendorf
		

Mai 2024

Mi 1.5.	9:00	Staatsfeiertag-Tag der Arbeit- Hl. Josef Pfarrmesse in der Pfarrkirche
	14:00	Felderbeten in Safen und Oberlungitz
Sa 4.5.	9:00	Florianitag Hl. Messe in St. Ilgen
	13:00	Hl. Brunn Wallfahrt (Grafendorf und Seibersdorf) vor der Pfarrkirche
	13:30	Hl. Brunn Wallfahrt (Oberlungitz, Wagendorf, Lechen, Safen) vor der Kapelle Lafnitz
So 5.5.	9:00	6. Sonntag der Osterzeit Pfarrmesse in der Pfarrkirche
	7:00 10:00	Florianiwallfahrt von Pongrazen Wallfahrergottesdienst in Pöllauberg
Di 7.5.	18:30	Bittprozession
	19:00	Bittgottesdienst in der Pfarrkirche
Mi 8.5.	8:30	Bittprozession
	9:00	Bittgottesdienst in der Pfarrkirche
Do 9.5.	9:00	Christi Himmelfahrt Pfarrmesse in der Pfarrkirche
	10:15	Aufstellung der Erstkommunionkinder
	10:30	Feier der Hl. Erstkommunion
Sa 11.5.	7:30	Wallfahrt der Stambacher von Gruber/Langhoppel nach Pongrazen
	9:00	Patrozinium in St. Pankrazen Hl. Messe mit Feldersegnung

Mai 2024

Sa 11.5.	19:00	Vorabendmesse mit Friedhofsprozession zu den Gräbern der Mütter
So 12.5.	9:00	7. Sonntag der Osterzeit Muttertag - Kuchenonntag Muttertagmesse in der Pfarrkirche Verkauf von Mehlspeise der KFB. Opfer für die Caritas Familienhilfe
	19:00	Monatswallfahrt nach Maria Lebing mit Lichterprozession
Sa 18.5.	9:15 9:30	Pfingstsamstag Aufstellung der Firmkandidat:innen Hl. Firmung durch Pfarrer Mag. Alois Puntigam-Juritsch Gestaltung: Firmlinge und Schulband der BAfEP Hartberg
		
So 19.5.	9:00	Pfingstsonntag Pfarrmesse in der Pfarrkirche
	Mo 20.5.	9:00
10:15		Hl. Messe in St. Pankrazen
So 26.5.	6:00 9:00	Dreifaltigkeitssonntag Tag der Blasmusik Weckruf der MMK Grafendorf Pfarrmesse in der Pfarrkirche Gestaltung: MMK Grafendorf
	10:15	Patrozinium in Wagendorf Hl. Messe - Kapelle Wagendorf
	10:15	Miesenbach-Wallfahrt Hl. Messe in Miesenbach der Pongrazerer Wallfahrer
Do 30.5.	8:30 anschl.	Fronleichnam Festgottesdienst am Kirchplatz mit der MMK Grafendorf Fronleichnamsprozession Wir bitten um das Schmücken der Häuser entlang des Prozessionsweges

Maiandachten in der Pfarre

jeden Do	19:00	Maiandacht beim Marienaltar in der Pfarrkirche in Grafendorf
jeden Mi	19:00	Maiandacht in der Kapelle Oberlungitz
Mi 8., 15., 22.5.	19:00	Maiandacht in der Kapelle Wagendorf
Sa 11., 25.5.	19:30	Maiandacht Zeilerviertel (Glößl-Kreuz)
So 12.5.	14:00	Maiandacht in Pongrazen (Kirche)
So 26.5.	14:00	Maiandacht des Jagdclubs Grafendorf und Umgebung sowie der Jagdhornbläser bei der Hubertuskapelle

Alle weiteren Maiandachten in den Ortschaften entnehmen Sie bitte der aktuellen Gottesdienstordnung.

Änderungen vorbehalten